

Landtagswahl 2008

Schriftgröße Druckvorschau Focus

Wegweiser zur Wahlentscheidung

Welche Kandidaten treten eigentlich in meinem Wahlkreis an? Und welcher Wahlkreis ist das überhaupt? Unterstützung bei der persönlichen Wahlentscheidung bietet HAZ.de gleich mit zwei gesonderten Rubriken.

Großansicht

Unter www.haz.de/kandidatenwatch, einem gemeinsamen Angebot von HAZ.de und kandidatenwatch.de, lässt sich mit wenigen Klicks herausfinden, welche Politiker im eigenen Wahlkreis kandidieren. Dazu muss in der Suchmaske lediglich die Postleitzahl eingegeben werden – und es folgt eine vollständige Auflistung.

Wer will, kann auch in direkten Kontakt mit seinen Kandidaten treten und ihnen Fragen stellen. Die Fragen werden ebenso wie die Antworten auf der Webseite veröffentlicht. Die Wähler erfahren so nicht nur, wofür sich die Kandidaten im Landtag einsetzen wollen, sondern erleben sie auch im Umgang mit dem Bürger – und sehen überdies, welchen Fragen die Politiker denn lieber ausweichen.

Es muss übrigens nicht der Kandidat des eigenen Wahlkreises sein, an den Fragen gerichtet werden. So kann sich auch jeder Besucher etwa an den Ministerpräsidenten Christian Wulff (CDU) oder den SPD-Spitzenkandidaten Wolfgang Jüttner wenden.

In dem Informationsportal findet sich überdies eine Zusammenstellung der Kernaussagen der Parteien zu den wichtigsten politischen Themen.

Wer nach der Lektüre von Fragen und Antworten sowie der Kernaussagen immer noch nicht genau weiß, wo er sein Kreuzchen machen soll, kann unter www.haz.de/wahlomat erfahren, welche Partei am besten zu den eigenen politischen Überzeugungen passt. Denn unter dieser Adresse geht es zum sogenannten Wahl-O-Mat, eines der erfolgreichsten Internetangebote zu Wahlen in Deutschland. Allein bei der Bundestagswahl 2005 wurde er über 5,1 Millionen mal genutzt. Das interaktive Wahltool, das von der Bundeszentrale für politische Bildung entwickelt worden ist, soll vor allem junge Menschen zur Teilnahme an der Wahl motivieren.

Der Wahl-O-Mat stellt eine Reihe von Thesen zum Wahlkampf in Niedersachsen vor, die vom Benutzer bewertet werden sollen. Das Programm sammelt und bewertet die Antworten. Zum Schluss verrät es dann, mit welcher Partei der Benutzer politisch am ehesten auf einer Wellenlänge liegt. Keine Bange vor Beeinflussung: Die Bundeszentrale für politische Bildung ist absolut unparteiisch.

Von Sascha Aust

Veröffentlicht am 07.01.2008 12:36 Uhr
Zuletzt aktualisiert am 07.01.2008 12:36 Uhr

Aktuelle Bewertung



4 / (1 vote)

Um eine Bewertung abzugeben, melden Sie sich bitte an oder geben Sie den angezeigten Code ein!



Geben Sie bitte die in der Grafik rechts angezeigten 4 Zeichen ein:

